



N i e d e r s c h r i f t

über die **16. Sitzung des Ortsbeirates**, zu der
für Dienstag, den 07.11.2023 um 19:30 Uhr
ins Bürgerhaus Ennerich einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Natascha Schäfer
2. Ulrike Schneider
3. Joachim Schneider-Reigl
4. Sabine Berwind

Kai Schneider fehlt entschuldigt

Als Mandatsträger:

- Christoph Bayer (Magistrat)

4 weitere Gäste

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls vom 05.09.2023
3.)	Verwendung Ortsbeiratsbudget
4.)	Terminkommission
5.)	Sachstandsinformation zu aktuellen Themen
6.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:31 Uhr

Ende der Sitzung: 20:44 Uhr

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer eröffnet um 19:31 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das letzte Protokoll wurde an alle Ortsbeiratsmitglieder mit der Bitte zur Kommentierung versendet. Es gab keine Änderungswünsche. Das Protokoll wurde mit den Stimmen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder genehmigt.

3.) Verwendung Ortsbeiratsbudget

Die Ortsvorsteherin berichtet über den Stand des Ortsbeiratsbudgets. Die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder diskutieren, für welchen Zweck dieses Budget in 2023 noch verwendet werden kann.

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, wieder Marmeladengläser für die Senioren-Weihnachtsgeschenke zu beschaffen.

Ein weiterer Vorschlag war, die Pumpe für die Sanierung des Dorfbrunnens von dem Geld des Ortsbeiratsbudgets zu beschaffen.

Es wurde vorgeschlagen qualitativ hochwertiger Samen für die Bepflanzung der ausgewiesenen Blühwiesenflächen zu beschaffen. Auf einigen Flächen könnte man auch blühende Sträucher und/oder Bäume anpflanzen.

Außerdem soll die Winterbepflanzung der Ortseingangsschilder erneuert werden.

Ein weiterer Vorschlag war, eine Lampe mit Bewegungsmelder am hinteren Eingang des Bürgerhauses anzubringen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, die Beschaffung einer geeigneten Pumpe zu priorisieren.

4.) Terminkommission

Folgende Termine wurden festgelegt.

Termin in 2023:

Glühweinabend des Ortsbeirates am 08.12. 2023 um 18:00 Uhr.

Termine des Ortsbeirats für 2024 sind:

Martinsumzug: Termin hierfür muss mit der Feuerwehr abgestimmt werden

Kartoffelfest: als Termin wurde der 06.10.2024 festgelegt

Brunnenfest: als Termin wurde der 08.06.2024 festgelegt

Harald Machoi bittet darum, einen Termin des VDK der Terminkommission mitzuteilen. Der VDK feiert im nächsten Jahr 75 Jahre VDK Runkel am 21.07.2024 um 9:30 Uhr im Bürgerhaus.

5.) Sachstandsinformation zu aktuellen Themen

5.1 Schäden am R8, Ortstermin mit der Stadt Runkel und dem Hundesportverein/ Hundeschule

Ulrike Schneider und Joachim Schneider-Reigl berichten zusammen mit der Ortsvorsteherin über einen Ortstermin, der bezüglich der Schäden am Radfernweg R8 am 01.11.23 stattgefunden hat.

Teilgenommen an diesem Termin hat der Vorsitzende des Hundesportvereins, Herr Scheuermann als Vertreter des Dogtrainingscenters, die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer, Joachim Schneider-Reigl und Ulrike Schneider als Vertreter des Ortsbeirates, Frau Scheiwein und Frau Janevski als Vertreter der Stadt Runkel.

Grund des Ortstermins war der desolate Zustand des Radfernwegs R8. Die vielen Schlaglöcher am Radweg wurden in der Vergangenheit schon mehrfach der Stadt Runkel gemeldet und diese an ihre Verkehrssicherungspflicht erinnert. Da nach mehrmaligen Aufforderungen keine Reaktion der Verwaltung der Stadt Runkel erfolgte, wendete sich der Ortsbeirat Ennerich per E-Mail an den Magistrat der Stadt Runkel.

Laut Frau Scheiwein galt der Ortstermin der Umsetzung eines Magistratsbeschlusses. Der Ortstermin fand leider nicht auf dem Radweg statt, sondern auf dem Gelände des Hundesportvereins, sodass die Schäden nicht direkt begutachtet werden konnten.

Herr Scheuermann betonte immer wieder, wie viel er unentgeltlich für die Stadt Runkel leistet und dass er eine gütliche Lösung anstrebt. Dem Ortsbeirat, insbesondere der Ortsvorsteherin Natascha Schäfer, wurde teilweise vorgeworfen einen persönlichen Feldzug gegen den Hundesportverein zu führen. Er negierte, dass die Fahrzeuge seiner Kunden für die Beschädigungen allein verantwortlich seien und wies darauf hin, dass auch viel landwirtschaftlicher Verkehr und PKWs, die den Weg als Abkürzung nutzen, für die Schäden verantwortlich seien.

Bei dem Ortstermin wurde beschlossen, am Beginn des Sandweges eine Messtafel aufzustellen, um die Anzahl der Fahrzeuge zu zählen und die Geschwindigkeit zu messen. Die Messungen sollen zeitnah erfolgen und nächstes Jahr im Frühjahr wiederholt werden. Die Stadt Runkel wird zusätzlich prüfen, inwiefern eine Wegsperre hinter dem Hundevereinsgelände angebracht werden kann, insbesondere im Hinblick auf den landwirtschaftlichen Verkehr und auf die Radfahrer. Außerdem soll geprüft werden, inwiefern ein Verkehrsschild zur Geschwindigkeitsbegrenzung (10 km/h) aufgestellt werden kann.

Verwunderlich war auch, dass Herr Scheuermann Kenntnis von der E-Mail des Ortsbeirates an den Magistrat hatte, zu der der Ortsbeirat bis zum heutigen Tag keine Antwort erhalten hat.

Herr Scheuermann zitierte aus einem ihm vorliegenden Protokoll aus dem Jahre 2012, bei dem der damalige Bürgermeister Bender ausdrücklich betonte, dass eine Zufahrt zum Gelände des Hundesportvereins über die Hammerstraße erfolgen soll.

5.2 Vogelnest-Schaukel

Der Bauhof hat mitgeteilt, dass die Anbringung der Vogelnestschaukel auf der 3. Ebene des Spielplatzes sich schwierig gestaltet. Natascha Schäfer und Joachim Schneider-Reigl haben sich die Situation vor Ort angeschaut und festgestellt, dass die 3. Ebene eigentlich nicht sinnvoll ist für Kleinkindspielgeräte.

Laut Bauhof ist der Bauaufwand relativ hoch, da eine Fläche von 2 auf 4 m insgesamt 40 cm tief ausgebaggert werden müsste, um einen sachgerechten Fallschutz anzubringen. Dafür müsste ein Haselnussstrauch inkl. Wurzel entfernt werden, wobei die Anfahrt mit den notwendigen Maschinen schwierig ist. Außerdem ist nicht klar, ob gleichzeitig eine Vogelnestschaukel und ein bereits vorhandenes Badmintonnetz auf der 3. Ebene aufzustellen ist. Anscheinend wurde eine Kleinkind-Vogelnestschaukel geliefert, obwohl eigentlich eine größere, für ältere Kinder zugesagt war.

Mit dem zuständigen Mitarbeiter des Bauhofes wurde vereinbart, dass trotz großem Arbeitsaufwand die Vogelnestschaukel im Frühjahr wie vorgesehen angebracht wird.

5.3 Blühwiesen

Bei der Begehung am 01.09.2023 hat Herr Bürgermeister Kremer zugesagt, dass mit den Vorbereitungsarbeiten im Oktober begonnen werden soll.

Der Ortsbeirat bittet den Bauhof um einen zeitnahen Ortstermin, um die Maßnahmen zu besprechen.

5.4 Rückmeldung Bauamt

In unserem letzten Protokoll wurde auf ein eventuelles Umweltvergehen hingewiesen. Das Bauamt Runkel hat sich hierzu zurückgemeldet und um eine ausführliche Darstellung des Sachverhaltes gebeten. Joachim Schneider-Reigl hat den Sachverhalt erläutert und an das Bauamt gesendet. Mittlerweile liegt die Zuständigkeit beim Ordnungsamt der Stadt Runkel und diese wird sich um die Angelegenheit kümmern.

5.5 Mutwillige Zerstörung der Bushaltestelle

Die Ortsvorsteherin weist darauf hin, dass die mutwillig zerstörte Scheibe an der Bushaltestelle immer noch nicht repariert wurde.

Der Ortsbeirat bitte die Stadt Runkel, dies schnellstmöglich zu erledigen.

6. Verschiedenes

6.1 Reparaturmaßnahmen am Dach des alten Feuerwehrhauses

Ulrike Schneider berichtet, dass am Dach des alten Feuerwehrhauses Reparaturmaßnahmen stattfinden.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung um 20:44 Uhr. Als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird der 30.01.2024 festgelegt.

Anschließend findet eine Bürgerfragestunde statt. Die dort angesprochenen Themen werden bei Bedarf gemäß §11, Absatz 2 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel als Tagesordnungspunkte in die nächste Ortsbeiratssitzung aufgenommen.

Ennerich, 12.11.2023

gez. Schneider-Reigl

(Schneider-Reigl, Schriftführer)

gez. Schäfer

(Schäfer, Ortsvorsteherin)

Anhang gemäß § 11, Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel

Fragen und Anregungen aus der Bürgersprechstunde

1. Es wurde nachgefragt, warum bei dem Ortstermin mit dem Hundeverein und der Stadt Runkel kein Vertreter des ADFC dabei war.
2. Es wurde nach dem Stand der Containerlösung für die Notgruppe Kindergarten Ennerich gefragt. Die Ortsvorsteherin berichtet, dass diese derzeit nicht benötigt werden und dass das bereitgestellte Geld für eine Containeraufstellung in Steeden genutzt werden soll.
3. Es wurde nachgefragt, was mit der Erneuerung der Verkehrsschilder in der Emsstraße ist. In der 10. Ortsbeiratssitzung vom 18.10.22 wurde das Thema schon einmal behandelt. *„In der Emsstraße stehen noch alte Halteverbotsschilder, die ein werktägliches Halteverbot von 9 bis 16 Uhr ausweisen. Grund hierfür ist der Linienbusverkehr. Mittlerweile fährt der Bus durch die Emsstraße aber auch vor 9 Uhr und nach 16 Uhr, sodass es außerhalb der Halteverbotszeiten immer wieder zu Behinderungen des Busverkehrs kommt.“*
4. Harald Machoi bedankt sich bei allen Helfern, die bei der Kunstaussstellung mitgeholfen haben, findet es aber befremdlich, dass kein offizieller Vertreter der Stadt anwesend war, obwohl dies zugesichert war.
5. An der Mauer am Kirchberg fallen die Plättchen weiterhin ab. Bereits am 29.06.2021, in der 3. Ortsbeiratssitzung, wurde die Stadt Runkel darum gebeten, entsprechend auf Hessen Mobil einzuwirken.
6. Es wird nachgefragt, ob Aufgrund der neuen Fließpfadkarten die Anwohner der bei entsprechendem Starkregen betroffenen Flächen im Ortskern informiert werden. Wird es eine offizielle Bürgerinformation geben?